



Evangelische Kirchengemeinde Baesweiler - Setterich - Siersdorf



FROHE OSTERN!

Ausgabe 21

April bis August 2024



Evangelische Kirchengemeinde Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Pfarrer

Jochen Gürtler
Otto-Hahn-Straße 5
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-602106
Email: jochen.guertler@ekir.de

Sprechzeiten:
Di 10 bis 11 Uhr im Gemeindebüro
und nach Vereinbarung

Friedenskirche Baesweiler

Küster und Hausmeister
Carsten Schwager
Ansprechpartner für alle Vermietungsfragen.
Otto-Hahn-Straße 1 (Büro)
52499 Baesweiler
Telefon: 0157-84654618

Gabi Mai
Telefon: 0178-4578907

Gemeindebüro

Monika Lieffertz
Otto-Hahn-Straße 1
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-2202
Telefax: 02401-603246
Email: baesweiler@ekir.de

Öffnungszeiten:
Di 13 bis 16 Uhr
Mi-Fr 10 bis 12 Uhr

Bankverbindung:
IBAN DE77 3905 0000 0003 4032 19
BIC AACSD33

Gnadenkirche Setterich (entwidmet)

An der Gnadenkirche 1
52499 Baesweiler

Erlöserkirche Siersdorf (entwidmet)

Heinrich-Franken-Straße 19
52457 Aldenhoven



www.evangelisch-in-baesweiler-setterich-siersdorf.de



Evangelisches Familienzentrum

Setterich – Engelhaus

Leiterin: Claudia Däsler

Hans-Böckler-Straße 1a

52499 Baesweiler

Telefon: 02401-51888

Mobil: 0157 54163140

Email: ev.fzengelhaus@ekir.de

www.familienzentrum-setterich.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Telefon: 0800-1110111

oder: 0800-1110222

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Auflage:
3.500, erscheint dreimal im Jahr

Herausg.:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Redaktion:
Jochen Gürtler, Judith Jung,
Monika Liefertz, Margret Nußbaum

Layout:
Sylvia Kasper, www.blue-sunflower.de

Druck:
Druck- und Verlagshaus Mainz GmbH,
Aachen

Der nächste Gemeindebrief erscheint
im September 2024.

Vorläufiger Redaktionsschluss:
14.06.2024

QUELLENVERZEICHNIS

Titel: Foto: Gemeindebrief.de
Seite 5: Grafik: Gemeindebrief.de
Seite 6-7: Fotos: Pixabay
Seite 8: Foto: Jochen Gürtler
Seite 9: Foto: Gemeindebrief.de
Seite 10-12: Fotos: Juliane Siekmann
Seite 13: Foto: Jochen Gürtler
Seite 15: Foto: Jochen Gürtler
Seite 16-17: Fotos: Gemeindebrief.de

Seite 21: Grafik: Gemeindebrief.de
Seite 26: Foto: Birgit Lesmeister
Seite 27: Foto: Pixabay
Seite 28-29: Fotos: Birgit Lesmeister
Seite 30: Grafik: Evangelische Kirche im Rheinland
Seite 31: Grafik: Bethel
Seite 32: Grafik: Pixabay
Seite 33: Foto: Shutterstock.com | Love You Stock
Seite 34: Grafik: Kirchenkreis Aachen
Seite 36: Grafik: Gemeindebrief.de



Inhaltsverzeichnis

Kontakte & Impressum	2-3
Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort	5
An(ge)dacht	6-7
Verabschiedung Gabi Mai	8-9
Rückblick: Karnevalistischer Gottesdienst 2024	10-12
Neuer Küster und Hausmeister Carsten Schwager	13
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	14
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024	15
500 Jahre Gesangbuch	16-17
Gottesdienste	18-21
Termine in Baesweiler	22-23
Termine in Setterich und Siersdorf	24
Gemeindefest 2024	25
Familienzentrum	26-29
Radeln Sie mit!	30
Kleidersammlung für Bethel	31
Amtshandlungen	32-33
Aktiv gegen sexualisierte Gewalt	34
Adressen	35



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Für die christlichen Kirchen ist Ostern das größte Fest. Die Auferstehung ist Christi Sieg über den Tod. Der Apostel Paulus überträgt das Ereignis auf die Verstorbenen. Auferstehung wird zur Verwandlung. Davon handelt die Andacht.

Ein anderes Wort, das Ostern oft beschreibt, ist das Wort „Neuanfang“. Einen solchen erlebte die Gemeinde mit Carsten Schwager. In diesem Heft stellen wir den neuen Küster und Hausmeister vor.

Daneben gibt es einige Rückblicke. Gabi Mai ist seit 35 Jahren in der Gemeinde aktiv. Wir würdigen ihre

Arbeit mit einem Bericht. Wir freuen uns außerdem über einen gelungenen Karnevalsgottesdienst. Und auch unser Familienzentrum „Engelhaus“ hat viel für die Kinder angeboten. Vier Artikel berichten von den Aktivitäten.

Natürlich finden Sie auch wieder alle Termine zu unseren Angeboten. Einer sei hier schon erwähnt: Am Donnerstag, den 9. Mai, ist wieder unser Gemeindefest rund um die Friedenskirche.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam



Die biblische Hoffnung für das Leben nach dem Tod

Was in die Erde gelegt wird, ist armselig; aber was zum neuen Leben erweckt wird, ist voll Herrlichkeit. (1. Brief an die Korinther 15,43)



Liebe Gemeinde!

Mit dem Frühling fangen endlich wieder die ersten Pflanzen an zu blühen. Es dauert nicht mehr lange, dass auch die ersten Blumen in den Beeten ihre Blüten gen Himmel recken. Braun, schrumpelig und unscheinbar sind die Zwiebeln oder Samenkörner, die in die Erde gelegt werden, ganz anders die Blumen, die daraus wachsen: farbig, blühend und duftend.

Mit diesem Bild beschreibt der Apostel Paulus die Auferstehung der Toten. Das Samenkorn verwandelt sich in eine Blume, die Raupe verwandelt sich in einen Schmetterling, der irdische Leib verwandelt sich in einen geistigen Leib. Es handelt sich um zwei unterschiedliche Existenzformen, die Paulus in Gegensatzpaaren beschreibt: Vergänglichkeit – Unver-



gänglichkeit; Unehre – Herrlichkeit;
Schwachheit – Kraft.

Es wirkt fast so, als wolle er sagen:
„Das Eigentliche kommt erst noch“.

*Die menschliche Existenz – nicht nur
hier und jetzt*

Die Worte des Apostel Paulus stellen die menschliche Existenz in einen größeren Zusammenhang als den des irdischen Lebens. Sie beziehen den Tod und die Ewigkeit mit ein.

Den Gedanken, dass unsere Existenz nach dem Tod in verwandelter Form weitergeht, finde ich sehr beruhigend. Er bewahrt mich davor, überzogene Erwartungen an das Leben zu haben.

Glück – oft eine Überforderung

Hier möchte ich – und wenn das Leben gut verläuft, kann ich auch – Glück erfahren, dort wird mir Vollendung verheißen. Gerade im Zusammenleben von Menschen sind überzogene, vollendete Glückserwartungen oft nicht zu stillen. Sie führen mitunter sogar vorschnell zu Trennungen. Wenn ich aber weiß, dass dieses Leben hier nur vorläufig ist, darf ich mich davon verabschieden, immer auf das Vollendete zu warten. Ich werde offen für das, was mein Leben und meine Mitmenschen mir tatsächlich schenken.

Möge uns das gelingen!

Ihr Pfarrer Jochen Gürtler



Seit 35 Jahren für die Gemeinde aktiv

Unsere Küsterin und Hausmeisterin Gabi Mai



Gabi Mai hat über Jahrzehnte das Gesicht der Kirchengemeinde geprägt. Immer wieder wird sie sonntags vor dem Gottesdienst von Menschen angesprochen: „Wie schön Sie zu sehen!“ oder „Sie sind auch noch dabei?!“. Besonders den Menschen aus Setterich ist sie bekannt. Dort hat sie 1989 als Raumpflegerin im Gemeindehaus angefangen. „Ich habe die Stelle von Maria Prall übernommen und war für die untere Etage zuständig“ erzählt sie stolz, und bald gehörte auch die Gnadenkirche zu ihrem Aufgabengebiet.

Doch wenn man von Gabi Mai spricht, dann ist die Raumpflege nicht das Wichtigste. Sie war für die Menschen immer eine Ansprechpartnerin für Fragen oder Probleme rund um die Kirchengemeinde. Sie gab dann das an die Pfarrer und Pfarrerinnen weiter, was man den Amtspersonen nicht gern direkt sagte. Besonders gern denkt sie an die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unter dem Pfarrerehepaar Kirsti Greier und Gernot Ratajek-Greier im Gemeindehaus zurück. Kinderbibeltage vor Weihnachten und die Engelbahn anlässlich eines Kirchentags sind Erinnerungen, die ihr Gesicht strahlen lassen. Seit 2012, unter Pfarrer Ulrich Schuster, war sie dann ganz offiziell die Küsterin der Gnadenkirche. 2015 ging sie in Rente, behielt ihren Job als Küsterin auf Minijob-Basis aber bei. So wurde sie auch 2019 bei der Fusion der Kirchengemeinden Setterich-Siersdorf und Baesweiler in die neue Kirchengemeinde übernommen. Sie behielt weiterhin „ihre Gebäude“ in Setterich im Auge und vertrat die Vollzeitküster Drago Juran und danach Carsten Schwager, wenn diese frei hatten.

Jemand wie Gabi Mai ist unverzichtbar und ein riesiger Glücksfall für jede Gemeinde. Wir sind froh und stolz,



dass sie ihre Arbeitskraft so wirkungsvoll für uns alle einsetzte. Ihre berührende Menschlichkeit und Wärme wirkt in uns weiter.

Am 31. Januar 2024 endete für Gabi Mai auf ihren Wunsch das Anstellungsverhältnis. Wir sind ihr sehr dankbar und freuen uns darüber, dass

sie weiterhin unserer Gemeinde eng verbunden bleibt und für Vertretungen zur Verfügung stehen möchte.

Das Presbyterium dankt dem Herzensmenschen Gabi Mai für ihre Arbeit in der Kirchengemeinde.

Jochen Gürtler



Mit roter Nase und hochtoupierten Haaren

Gut besuchter Karnevalsgottesdienst in der Baesweiler Friedenskirche – Pfarrer Gürtler begeisterte als Supermann



Heidi Zick, Pfarrer Jochen Gürtler, Simone Wehr und Claudia Däsler begeisterten die närrische Gottesdienstgemeinde.

Der närrische Tusch ertönt aus Orgelpfeifen, während der Liturgie wird „Der liebe Gott weiß, dass ich kein Engel bin“ gesungen und der Pfarrer schwebt als Supermann im Altarraum: Es ist wieder karnevalistischer Gottesdienst in Baesweiler.



Markus Lind an der Orgel und seine Frau Nadine an der Klarinette sorgten für die jecken Töne.

Nach coronabedingter Zwangspause knüpfte die evangelische Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf gemeinsam mit dem gemeindeeigenen Familienzentrum Engelhaus an das Erfolgskonzept früherer Jahre an und bat in fröhlich-bunter Atmosphäre um Gottes Segen für den bevorstehenden Straßenkarneval. Rund 180 Jecken füllten schon 10 Minuten vor Gottesdienst den Kirchenraum und wurden von Organist Markus Lind und seiner Frau Nadine mit Karnevalsklassikern in Feierlaune gebracht.



Die Prinzenpaare hielt es nicht auf der Bank und gemeinsam schunkelte man sich in Stimmung.

Mit Schunkeln, Klatschen und Singen, teilweise unter Regie von zwei anwesenden Prinzenpaaren, stimmten sich die Besucherinnen und Besucher ausgelassen auf die kommende Stunde ein.





Gott ruft Robert (Simone Wehr mit spürbarem Spaß an der Rolle) im Traum ...

Doch auch nachdenklichere Töne fanden Gehör am letzten Sonntag vor Altweiberfastnacht. Herzstück und Höhepunkt des Gottesdienstes war ein etwa 20-minütiges Vier-Personen-Stück, geschrieben von der Leiterin des Engelhauses, Claudia Däsler. Unter dem Titel „Ein Traum von Kirche“ begleitete es mit Wortwitz und manchem treffenden Seitenhieb den Karnevalisten Robert, der zunächst mit Kirche gar nichts zu tun haben will und eine aktive Kirchgängerin respektlos auslacht, nach feucht-fröhlicher Nacht auf eine Traumreise.

Für die kurzweilige Geschichte über Robert und seine Begegnung mit Gott und der Baesweiler Gemeinde, aber vor allem auch für das überzeugende und mitreißende Spiel aller Aktiven gab es riesengroßen Applaus vom Publikum.



Gott versucht, zusammen mit Hausmeisterengel Gunter (herrlich überzeichnet von Claudia Däsler), Robert davon zu überzeugen, dass Kirche auch für ihn etwas zu bieten habe.

Und im Anschluss an den Gottesdienst folgten die allermeisten Gäste der Einladung der Kirchengemeinde, im Gemeindesaal noch gemeinsam zu feiern und den einen oder anderen jecken Auftritt zu genießen.



... und erscheint (liebevoll-souverän gespielt von Heidi Zick) kurz darauf in der Wunschgestalt von Robert.



Robert ist skeptisch: Der Pfarrer sei doch auch kein Superman. Falsch gedacht – Jochen Gürtler verfügt mit und ohne Talar über Superkräfte.





Lebendige Kindergottesdienste, attraktive Jugendarbeit, außergewöhnliche Gottesdienste, Gemeinschaftserlebnis beim Gemeindefest und ein Pfarrer, der sich selbst nicht zu ernst nimmt und zugleich überzeugend von seiner Gotteserfahrung erzählt: ein Traum von Kirche.



Da bleibt auch Robert nichts anderes übrig, als sich – schick angezogen – eine Woche später selbst im Gottesdienst ein Bild davon zu machen.



Stehende Ovationen gab es nach dem szenischen Spiel im Karnevalsgottesdienst.

Den Gottesdienst können Sie auch auf unserem Kanal „Ev. Kirche B-S-S“ bei YouTube ansehen.

Juliane Siekmann



Herzlich Willkommen

Carsten Schwager ist der neue Küster und Hausmeister



In allen Gebäuden ist er „groß geworden“. Besonders im Familienzentrum hat er bei den verschiedensten Aktivitäten immer wieder mit angepackt und des Öfteren auch kleinere Reparaturarbeiten erledigt. Er war auch für eine Amtszeit Mitglied im Presbyterium der ehemaligen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf. Carsten Schwager lebt mit seiner Familie in Setterich.

Das Presbyterium ist sehr froh, dass Carsten Schwager die Stelle zunächst vertretungsweise und nach dem Ausscheiden von Drago Juran nun unbefristet übernommen hat und es freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Jochen Gürtler

Seit dem 1. Dezember 2023 ist Carsten Schwager der neue Küster und Hausmeister in der Kirchengemeinde. Während der Krankheitsphase seines Vorgängers Drago Juran vertrat er diesen bereits und hat viele Erfahrungen sammeln können. So wirkte er u.a. tatkräftig bei der Organisation und Durchführung des Gemeindefestes im vergangenen Jahr mit.

Carsten Schwager ist gebürtig aus Setterich. Ihm sind die Gnadenkirche, das dortige Gemeindezentrum und das Familienzentrum bestens vertraut.



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Der Geburtsjahrgang 2012 wird im Mai 2026 konfirmiert

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die Kinder aus Baesweiler, Setterich und Siersdorf, die im Zeitraum vom 01.10.2011 – 30.09.2012 geboren sind. Der Konfirmandenunterricht dauert etwa 1 ¾ Jahre und beginnt im September.

Aufbau des Unterrichts

Im ersten Jahr (nach den Sommerferien 2024 bis zu den Sommerferien 2025) findet der Unterricht wöchentlich am Dienstagnachmittag für 60 Minuten statt. Sollte die Gruppe mehr als 25 Kinder umfassen, wird sie geteilt. Die erste Gruppe hat dann von 15-16 Uhr und die zweite Gruppe von 16:30-17:30 Uhr Unterricht. Im zweiten Jahr (nach den Sommerferien 2025) ändert sich die Unterrichtsform und der -tag. Der Konfirmandenunterricht ist dann einmal im Monat freitags von 16-19 Uhr. In diesem Blockunterricht ist dann auch Zeit für gemeinsames Essen und Spielen.

Teamer unterstützen den Unterricht

Die Kinder werden von jugendlichen Teamern (ehemaligen Konfirmanden) mitbetreut. Sie schaffen eine Nähe und Atmosphäre unter den Jugendlichen, die ein Pfarrer allein nicht erreichen kann. Neben dem regelmäßigen Besuch der Unterrichtsstunden

wird auch erwartet, dass die Konfirmanden zweimal im Monat zum Gottesdienst gehen. Der Unterricht findet im Gemeindezentrum an der Friedenskirche in Baesweiler statt. Der genaue Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien wird in der Einladung zum Elternabend bekannt gegeben. Die Konfirmationen finden am Samstag, den 2. Mai und am Sonntag, den 3. Mai 2026 statt. Wir freuen uns auf Ihre Kinder!

Bei Fragen wenden Sie sich an Pfarrer Jochen Gürtler.

(P.S.: Es können übrigens auch ältere Kinder, die noch nicht konfirmiert sind, zum Unterricht angemeldet werden. Bitte kontaktieren Sie dafür Pfr. Jochen Gürtler oder das Gemeindebüro.)

ELTERNABEND

zur Anmeldung der Kinder des Jahrgangs 2012 zum Konfirmandenunterricht:

**Mittwoch, 5. Juni 2024 um
19.30 Uhr**

im Gemeindezentrum an der
Friedenskirche (Otto-Hahn-
Straße 1, 52499 Baesweiler).



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024



Samstag, 4. Mai 2024, 10 Uhr

Cranen, Jamie
Cujai, Luc
Frank, Tom
Juchem, Jonas
Jung, Leonard
Richterich, Maurice
Rixen, Mia-Sophie
Rösch, Jule
Schwager, Lilly
Sonntag, Zoe

Sonntag, 5. Mai 2024, 10 Uhr

Bath, Adrian
Decker, Summer
Effertz, Maxim
Felber, Elias
Hotzky, Marie
Howahl, Anna-Lena
Köhnen, Noah
Krings, Romy
Meeßen, Leon
Neumann, Artjom
Ortmanns, Annika
Wolter, Celina
Wolter, Leonie



Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch



Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust da-

von singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Acht-



liederbuch“ mit dem Titel „Etlliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.








Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

Reinhard Ellsel



Evangelisches Gefangbuch



Datum	Friedenskirche Baesweiler	
März 2024		
Sonntag, 24. März <i>Palmarum</i>	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst <i>Elisabeth Peltner</i>	
Mittwoch, 27. März	18:00 Uhr Passionsandacht 7 <i>Jochen Gürtler</i>	
Donnerstag, 28. März <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Jochen Gürtler</i>	
Freitag, 29. März <i>Karfreitag</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Helmut Weber</i>	
Sonntag, 31. März <i>Ostersonntag</i>	06:45 Uhr Osterfrühgottesdienst, anschl. Osterfrühstück (Zeitumstellung beachten) <i>Jochen Gürtler</i>	
	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Blasmusikkapelle Siebenbürgen e.V. <i>Jochen Gürtler</i>	
April 2024		
Montag, 1. April <i>Ostermontag</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Christian Sachse</i>	
Sonntag, 7. April <i>Quasimodogeniti</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>N.N.</i>	
Sonntag, 14. April <i>Misericordias Domini</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Christian Sachse</i>	
Sonntag, 21. April <i>Jubilate</i>	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Jochen Gürtler</i>	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst <i>Jochen Gürtler</i>	
Sonntag, 28. April <i>Kantate</i>	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst <i>N.N.</i>	



Datum	Friedenskirche Baesweiler	
Mai 2024		
Samstag, 4. Mai	10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst I Jochen Gürtler	
Sonntag, 5. Mai Rogate	10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst II Jochen Gürtler	
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindefest Jochen Gürtler	
Sonntag, 12. Mai Exaudi	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dieter Gatzke	
Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Jochen Gürtler	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst Jochen Gürtler	
Montag, 20. Mai Pfingstmontag	09:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Andreas Setterich Jochen Gürtler	
Sonntag, 26. Mai Trinitatis	10:00 Uhr Nordkreisgottesdienst, Ort wird noch bekannt gegeben, Mitfahrmöglichkeit, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro	
Juni 2024		
Sonntag, 2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Helmut Weber	
Sonntag, 9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Christian Sachse	
Sonntag, 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Jochen Gürtler	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst Jochen Gürtler	

 Abendmahl  Taufe



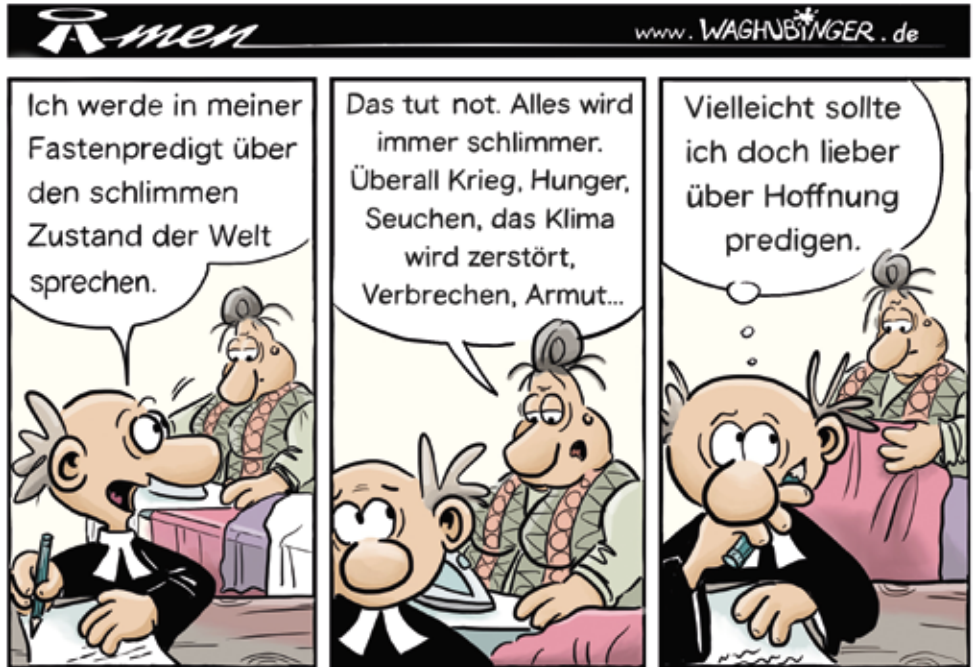
Datum	Friedenskirche Baesweiler	
Sonntag, 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst im Anschluss Kirchenbistro N.N.	
Sonntag, 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Familien- zentrum Engelhaus zur Verabschiedung der Vorschulkinder Jochen Gürtler	
Juli 2024		
Sonntag, 7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen N.N.	
Sonntag, 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dieter Gatzke	
Sonntag, 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Jochen Gürtler	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst Jochen Gürtler	
Sonntag, 28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (oder 15:00 Uhr Spätaufst.) Helmut Weber	
August 2024		
Sonntag, 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen N.N.	
Sonntag, 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dieter Gatzke	
Sonntag, 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst N.N.	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst N.N.	
Sonntag, 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (oder 15:00 Uhr Spätaufst.) Christian Sachse	



Datum	Friedenskirche Baesweiler	
September 2024		
Sonntag, 1. September <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen N.N.	☪
Sonntag, 8. September <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl N.N.	☪

☪ Abendmahl ☪ Taufe

Bei Redaktionsschluss stand die Predigtplanung mit Angabe aller Liturgen noch nicht fest, bitte achten Sie auf die Aushänge mit den monatlichen Gottesdienstankündigungen.



Rund um die Friedenskirche

Dienstags

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst Gymnasium für die ev. Schüler der 5. Klasse (monatl.)

- 10.00 Uhr Sprechstunde von Pfarrer Gürtler (wöchentl.)

- 15.00 Uhr Katechumenenunterricht Gruppe 1 (wöchentl.)

- 16.30 Uhr Katechumenenunterricht Gruppe 2 (wöchentl.)

Mittwochs

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst Gymnasium für die ev. Schüler der 6. Klasse (monatl.)

- 10.00 Uhr Meditatives Tanzen
(Termine: 10.04., 24.04., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07.,
Ansprechpartnerin: Anne Fischer)

- 14.00 Uhr Töpferkreis (wöchentl., Leitung: Dorothee Zimmermann)

- 15.00 Uhr Frauenhilfe (Termine: 03.04., 17.04., 15.05., 29.05., 12.06., 26.06.,
Ansprechpartnerin: Christel Müller)

Donnerstags

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst Grundschule Friedensschule in der Friedenskirche (2. & 4. Donnerstag im Monat)

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst in der Grundschule Grengracht
(1x im Monat nach Absprache)

- 14.00 Uhr Kaffeekännchen (wöchentl.)

- 19.30 Uhr Chor „Laetitia Cantandi“
(wöchentl., Leitung: Markus Ivancic)



Freitags

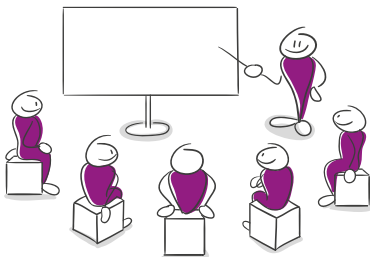
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht (1x im Monat)

19.30 Uhr Baesweiler Brettspiellöwen (jeden 2. Freitag im Monat,
Leitung: Tina Leupers)

Samstags

10.00 Uhr Kinderkirche / Kindergottesdienst (monatlich)

Termine: 20.04., 25.05., 22.06.



Bitte achten Sie auf die
Aushänge mit aktuellen
Terminen und Informationen
für Baesweiler,
Setterich und Siersdorf!



Boule(n)

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr
auf der Wiese an der Erlöser-
kirche, Info: Dieter Gatzke,
Tel. 02464-1589

Rund um das Familienzentrum

Anmeldungen im Familienzentrum!

Zumba Kurs

Dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr
und von 19.30 bis 20.30 Uhr,
Eigenanteil 30,00 Euro.

Nähkurs

Mittwochs von 18.00 bis
19.30 Uhr, Eigenanteil 15,00 Euro.

Spiel- und Bewegungs- gruppe für Kinder von 9 bis 18 Monaten

Freitags von 10.15 bis 11.45 Uhr,
Eigenanteil 20,00 Euro.

Vater-Kind-Kochkurs

Samstag, 27. April
von 10.00 bis 13.00 Uhr





GEMEINDEFEST

Donnerstag, 9. Mai

(Christi Himmelfahrt)


an der Friedenskirche, Otto-Hahn-Str. 1



10 Uhr Familiengottesdienst
ab 11 Uhr Gemeindefest

Gegrilltes · Kaffee · Kuchen

Kinderprogramm...



Rückblick: Laterne, Laterne

Das ev. Familienzentrum „Engelhaus“ feiert das Martinsfest



Auch in diesem Jahr wurden für das bevorstehende St. Martinsfest im ev. Familienzentrum Engelhaus Bastelnachmittage für Eltern und Kinder angeboten, um eine Laterne zu gestalten. Die Eltern sind zahlreich erschienen.

Passend zu ihrem Projektthema bot jede Gruppe eine Auswahl an Laternen an. So entstanden bunte Ballonlaternen, Fabelwesen und Walddiere, die am 09.11.2023 durch das Wohngebiet zogen, allen voran „St. Martin“. Die Kinder sangen Martinslieder, die sie fleißig geübt hatten.

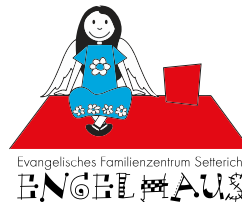
Im Vorfeld haben die Kinder vieles über Nächstenliebe erfahren. Jeder Mensch kann einem anderen Gutes tun, z.B. mit jemandem etwas teilen, so wie wir es von St. Martin gelernt

haben. Im Vorschultreff, der einmal wöchentlich stattfindet, hatten die Kinder das Thema „Jeder kann ein bisschen wie St. Martin sein“ bearbeitet.

Nach dem Laternenumzug schlüpfen die Vorschulkinder in die Rollen St. Martins und des armen Mannes und führten im Außengelände des Familienzentrums die Martinslegende vor. Für ihre Darbietung ernteten die Kinder kräftigen Applaus.

Nachdem St. Martin die Brezeln verteilt hatte, ließen sich Kinder und Eltern Kekse, Kinderpunsch und Tee schmecken und der schöne Tag fand einen gemütlichen Ausklang.

Birgit Lesmeister



Rückblick: Wir sagen euch an den dritten Advent

Die Kinder des Familienzentrums „Engelhaus“ gestalten den Adventsgottesdienst mit



Am 17.12.2023 fand ein Adventsgottesdienst statt, den die Kinder des ev. Familienzentrums „Engelhaus“ mitgestalteten. Sie führten ein kleines Theaterstück auf, in dem Zwischenmenschlichkeit als größtes Geschenk dargestellt wurde. Im Vorfeld hatten sie bereits mit den Erzieherinnen anhand des Bilderbuches „Das allerschönste Weihnachtsgeschenk“ erarbeitet, dass die materiellen Geschenke nicht im Vordergrund stehen,

sondern dass es Geschenke gibt, die man nicht kaufen kann, z.B. Liebe, eine Umarmung, ein Lächeln und Trost.

In selbst gestaltete Schachteln bekamen alle Gottesdienstbesucher*innen einen Wunsch für ein solches Geschenk und einer symbolischen Nuss aus der Geschichte geschenkt.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal statt. An festlich gedeckten Tischen ließen sich Groß und Klein Kekse und Getränke schmecken. Eine kleine Darbietung der Kinder mit Tanz und Musik durfte auch hier nicht fehlen. Besonderen Spaß gab es bei der Weihnachtspolka, bei der Eltern, Kinder und Gemeindeglieder eine Polonaise durch den Saal machten.

Ein besonderes Dankeschön an Herrn Lind für die musikalische Unterstützung im Gottesdienst und an Herrn Schwager für das Vor- und Nachbereiten der kleinen Feier, die allen Anwesenden noch länger in Erinnerung bleiben wird.

Birgit Lesmeister



Gesunde Ernährung – gesunde Kids

Eltern-Kind Angebot im ev. Familienzentrum „Engelhaus“



Auf gesunde Ernährung wird im ev. Familienzentrum „Engelhaus“ großen Wert gelegt. Ausgewogenes Frühstück und Mittagessen haben einen hohen Stellenwert. Zuckerfreie Nahrung sowie reichlich Obst und Gemüse stehen auf dem täglichen Tagesplan. 2021 wurde das Familienzentrum zur Einrichtung mit dem Schwerpunkt Bewegung und dem Pluspunkt Ernährung zertifiziert. Sehr wichtig ist den Mitarbeitern, auch an die Eltern zuckerfreie bzw. zuckerarme Alternativen für eine gesunde Ernährung zu vermitteln. Im Rahmen des Ernährungsprogramms „Gesunde Ernährung – gesunde Kids“ hat das ev. Familienzentrum Engelhaus einen Eltern-Kind Nachmittag angeboten. Gemeinsam wurde ein Apfelkuchen gebacken. Es wurde abgewogen

und abgemessen, vermischt, gerührt und geknetet. Die Kinder haben den Teig hergestellt und ausgerollt, die Äpfel geschnitten und auf dem Teig angeordnet. Das Besondere an dem Rezept war, dass es keinen Raffinadezucker beinhaltet, sondern dass nur ein wenig Agavendicksaft zugefügt wurde. Nach dem Backen durfte jeder probieren. Wie lecker! Wegen der milden Süße des Agavendicksaftes kam der Geschmack der Äpfel besonders gut zur Geltung. Eltern und Kinder waren begeistert und das Rezept wird sicherlich auch zuhause noch einmal Verwendung finden.

Hier ist das Rezept:

250 g Butter, 150 g Agavendicksaft und gemahlene Bourbon Vanille verrühren. 6 Eier zufügen und die Masse schaumig schlagen. 300 g gesiebtes Mehl und 2 gestr. TL Backpulver unterheben.

Die Masse auf ein Blech streichen, das Obst darauf verteilen.

Ca. 35 Minuten bei 175/180 Grad Ober-Unterhitze backen

Birgit Lesmeister



Vom Korn zum Brot

Die Kinder des FZ „Engelhaus“ backen Brot



Die Kinder haben sich mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“ beschäftigt. Wir haben ein Bilderbuch betrachtet, das den Weg des Getreides vom Feld bis in die Backstube erklärte. Höhepunkt des Themas war, dass die Kinder selbst zu kleinen Brotbäckern wurden. Interessant, wie unterschiedlich Dinkel, Roggen und Weizen aussehen. Die Kinder betrachteten das Korn genau und ertasteten, wie es sich anfühlt. Tatsächlich kam eine echte Getreidemühle, die eine Mitarbeiterin zur Verfügung stellte, zum Einsatz. Nachdem die Getreidemühle ausführlich erklärt war, füllten die Kinder das Korn in den großen Trichter und schalteten die Mühle ein. Die beiden Mahlsteine waren so laut, dass die Kinder sich die Ohren zuhielten.

Sie staunten, als das Korn nach kurzer Zeit als Mehl in der Schüssel aufgefangen wurde. Das war eine spannende Sache! Eifrig haben die Kinder das selbst erzeugte Mehl mit Wasser, Hefe, Salz, Apfelessig und gemahlten Kernen zu einem Teig verarbeitet und in eine Kastenform gefüllt. Dann ging's ab in den Ofen. Im Nu verbreitete sich ein köstlicher Duft und die Kinder konnten ihr Werk nach einer Weile aus dem Ofen nehmen. Sie freuten sich auf den nächsten Morgen, an dem sie das Brot zum Frühstück essen durften. Es hat wunderbar geschmeckt.

Hier ist das Rezept:

500 g gemischtes, geschrotetes Getreide (Weizen, Dinkel, Roggen), 1 Päckchen Trockenhefe, 500 ml lauwarmes Wasser, 1 TL Salz, 5 g Brotgewürz, 1 EL Apfelessig verrühren, in eine Kastenform füllen und mit 50 g Sonnenblumenkernen und 50 g Kürbiskernen bestreuen. Anschließend bei 200 Grad ca. 45-60 Minuten backen.

Birgit Lesmeister





Illustration: clemplies, iStockPhoto.com

Radeln Sie mit!

Aktion „Evangelische Kirche im Rheinland radelt zum Gottesdienst“ am 26. Mai 2024!



Liebe Gemeindemitglieder,

das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKIR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Netzwerks „Klima-Bündnis“. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken.

Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen am 26. Mai!

Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Radfahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landes-synode: „Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad“ gezeigt.

Seien Sie dabei am 26. Mai! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Baesweiler-Setterich-Siersdorf

vom 3. April bis 9. April 2024

Abgabestelle:

Ev. Kirchengemeinde
Baesweiler-Setterich-Siersdorf

Otto-Hahn-Straße 1
52499 Baesweiler

Montag bis Freitag
jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

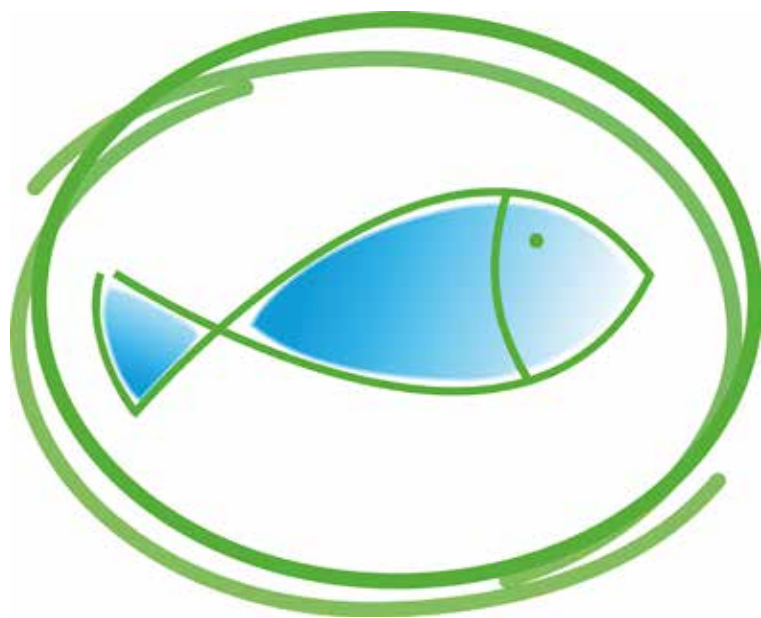
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779





– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –



BEERDIGUNGEN – URNENBEISETZUNGEN – TRAUERFEIERN

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –



Aktiv gegen sexualisierte Gewalt!



Zwei Vertrauenspersonen bieten Unterstützung im Kirchenkreis Aachen

Der Evangelische Kirchenkreis Aachen und alle seine Kirchengemeinden sagen klar NEIN zu sexualisierter Gewalt gegenüber allen Menschen, insbesondere Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen. Wir werden all das, was in unserer Macht steht, dazu beitragen, um Fälle aufzuarbeiten und Betroffenen Gehör zu verschaffen.

- Haben Sie sexualisierte Gewalt durch haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende der evangelischen Kirche im Kirchenkreis Aachen erfahren?
- Haben Sie einen Verdacht oder wollen Sie auf einen Fall möglicher Grenzverletzung hinweisen? Wir hören Ihnen zu und nehmen jedes Anliegen ernst.

Wir versprechen Ihnen, jedem einzelnen Hinweis nachzugehen. Jedes Gespräch und jede Information behandeln wir vertraulich. Wir werden vorurteilsfrei handeln. Der Kirchenkreis Aachen wird, wo immer es nötig ist, uneingeschränkt mit Strafermittlungsbehörden zusammenarbeiten.



Heike Bülles-Ungerathen

Telefon: 0175 926 46 92
heike.buelles-ungerathen@ekir.de



Axel Büker

Telefon: 0160 98 04 87 77
axel.bueker@ekir.de



Mehr Infos unter:

www.kirchenkreis-aachen.de/umgang-mit-sexueller-gewalt/vertrauenspersonen



Diakonische Angebote im Kirchenkreis Aachen

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung; Wellcome (Praktische Hilfe nach der Geburt)
Beratungszentrum des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.,
Otto-Wels-Straße 2b
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-94950

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der Evangelischen Kirche in Aachen
Vaalser Straße 349
52074 Aachen
Telefon: 0241-32047

Beratungsstelle für Suchtkranke des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.
Otto-Wels-Straße 15a
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-913340

Baesweiler Tafel e.V.
Haus Götting
Jülicher Straße 94
52499 Baesweiler
Ansprechpartner: Willi Feldeisen
Telefon: 02401-2486
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Anmeldung von 12.45 bis 13.15 Uhr,
Ausgabe ab 13.30 Uhr

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Jülich
Aachener Straße 13a
52428 Jülich
Telefon: 02461-52655

Frauenhaus Alsdorf
Telefon: 02404-91000

Die katholischen Nachbargemeinden

Für Baesweiler:
Gemeinschaft der Gemeinden
St. Marien

Pfarrer Dr. Dennis Rokitta
Telefon: 02401-60878420

Pater Josef Ohagen
Telefon: 02451-9323837

Für Siersdorf:
Katholische Pfarrgemeinde
Aldenhoven
Telefon: 02464-1734



TÜR

ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

